



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Todte Nesseln. Taube Nesseln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney!

Mit diesem Wasser gewaschen/ reiniget dieselbtige.
Ist auch gar heilsam zu Hundsbissen.

Nesselwurz wasser.

Allein die wurzel von Nesseln rein gewaschen/ ge-
hackt/ vñ gebrandt in ende der Hundstag/ gedrunckē
morgens vñ abends jedes mal 2 oder 3 loht/ ist gut für
das kalt Grimmen im Leib/ vertreibt den alten Hustē
vñ Apostemen der Lungen. Es ist auch gut für den
Tropffen oder Parle/ gedruncken/ vñ die Glyder das
mit bestreichen. Es färdert den Frauen ihre Zeit/ vñ
trahet die todte Geburt auß/ gedruncken. Gewaschen/
vñ mit Dächern vbergelegt/ heilet den Krebs/ vñ
die Fistel. Genüget
vñ vbergelegt/ heil-
et die Geschwulst vñ
podagra/ stiller auch
das blutten der Nas-
sen/ also gebraucht.

Todte Nesseln.

Taube Nesseln.

Sie sind nit
als heiß vñ
trocken.

Dise wur-
zel gesotten in wein/
vñ den gedruncken/
vertreibet den Lens-
denstein.

Taub Nesseln ges-
döret vñ gepülvert/
dienen fast wol den
fratten pferden.

Taub



2300

14 998

1 000

(Feminae purgare)

6

Das Ander Buch.

lyxros

Taub Nessel wasser.

Taub Nesseln wasser distillieret man mitten in dem
Brachmonat/ ist gut für den stiegenden Wurm/ mor-
gens vnd abends damit gewaschen/ vnd mit leinen
Düchlin darüber gelegt.

Gedrungen morgens vnd abends auff drey loht/ ist
gut für das Weiz der Frauen.

Teschekraut.

Hirtenscheckel/ Blutkraut.

DAS größte
Teschekraut
ist dz best. vñ
fast nutz zum
entzündten Magen/
auwendig dz kraut
darauff gelegt. Es
veritopffet sehr das
Bluten es sey wie es
wölle/ damit bestrich-
en/ vnd kaltet die
hitzigen adern/ Vnd
der safft darvon ge-
mischer mit Hauß-
wurz/ löschet S.
Antonius feuer.

Mit Wein gesottet/
ist gut für die Biß
der giftigen Thier.
Ist auch gut für das
roht Auslaufen/ vñ
welche scow ist Zeit
zu viel hat die oel dz
kraut kochen vnd
braten auff die Leu-
den legen.

Der



257.7
15. gylt
1. Qu.
(Thlaspi Bursa Pastoris)

7

rkney/
iget dieselbtge
wissen.
in gewaschen/ ge
ndtrag gedrunck
r zloht ist gut für
rt den alten Huste
t auch gut für den
vnd die Ghyder dar
wen ihre Zeit/ vnd
ken. Gewaschen/
er den Krebs/ vnd
stiel. Genüget
vbergelegt/ heu
die Geschwulst vñ
dagra/ stiller qu
blutren der hat
alsogebraucht.
odte Nesseln.
ande Nesseln.
Ze sind nit
als heis vnd
trocken.
Dise wurt
esotten in wein/
den gedruncken/
reiber den Leu-
den.
aub Nesseln ge
t vnd gepulvert/
en fast wol den
en pferden
Taub